





Greek Islands 3



# SKIATHOS

12.9.2020 - 26.9.2020

Koukounaries, Skiathos

Palace Hotel

Segeltour Skopelos,

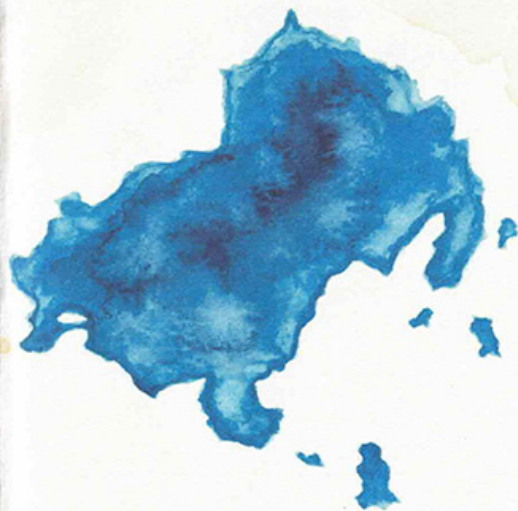
Kreuzfahrt Skopelos -

Atonissos

## SKIATHOS PALACE \*\*\*\*


Lage	● ● ● ●
Zimmer	● ● ● ●
Service	● ● ● ●
WiFi	● ● ● ● ●
Pool/Anlage/Strand	● ● ● ●
Sauberkeit	● ● ● ●
Frühstück	● ●


ΣΚΙΑΤHΟΣ




# Informationen


SKIATHOS ΣΚΙΑΘΟΣ ['skiathos]


 viertgrößte Insel der Sporaden,  
Region Thessalien

 Länge 11 km, Breite 5 km  
47 km<sup>2</sup>

 Hauptstadt chora, Skiathos

 ca. 6000 Einwohner

 Neuer Hafen Skiathos

 Mildes Klima, im Hochsom-  
mer trocken und heiß,  
im Winter  $\varnothing 10^{\circ}$

€ Landwirtschaft: Wein und  
Oliven  
Tourismus: lebhaftes Nacht-  
leben, Drehort des Films  
'Mamma Mia' (wie auch die  
Nachbarinsel Skopelos)

!  
ca. 60 Strände („Griechische  
Karibik“), die grüne Land-  
schaft, die Klöster Evan-  
gelista und Moni Panagias  
Konistrias, die nur 1628 m  
kurze Fluglandebahn,  
die Altstadt mit ihren engen  
Gassen



Herr  
Guenter Kral  
c/o Reisebüro Kuoni GmbH  
Landstrasser Hauptstraße 9  
A-1030 Wien

Reisedaten für:

1 Herr Guenter Kral

2 Frau Manuela Kral

Vorgangsnummer: 45830836

Buchungsdatum: 12.08.2020

## Ihre Reiseunterlagen / Reiseplan

-  12.09.2020 **Abflug von Wien (VIE) um 06:10 Uhr - Ankunft in Skiathos (JSI) um 09:05 Uhr**  
Durchgeführt von: Austrian Airlines AG Flugnummer: OS 9087 Klasse: Economy Class (Y)  
Ihr Freigepäck beträgt 1 Gepäckstück à maximal 23 kg pro Passagier
-  12.09.2020 **Bustransfer inkl.**  
vom Flughafen zur ersten Unterkunft
-  12.09.2020 - **Ihre Unterkunft: Skiathos Palace, Skiathos, Koukounaries, (JSI12001)**  
Koukounaries Bay, GR-37002 Koukounaries, Telefon +30 (0)2427049700.  
26.09.2020 **Ihr Zimmertyp/-belegung: Doppelzimmer Meerblick Deluxe /-02**  
Ihre Zimmerausstattung: Dusche, Badewanne, WC, Balkon, Meerblick, Haupthaus  
Ihre Verpflegung: Frühstück
-  12.09.2020 **Ihre Extraleistung TUI PLUS PAKET**  
TUI PLUS PAKET Mehr dazu auf [www.tui.com/tui-plus-paket](http://www.tui.com/tui-plus-paket)
-  26.09.2020 **Bustransfer inkl.**  
von der letzten Unterkunft zum Flughafen
-  26.09.2020 **Abflug von Skiathos (JSI) um 09:50 Uhr - Ankunft in Wien (VIE) um 10:55 Uhr**  
Durchgeführt von: Austrian Airlines AG Flugnummer: OS 9088 Klasse: Economy Class (Y)  
Ihr Freigepäck beträgt 1 Gepäckstück à maximal 23 kg pro Passagier  
Die Abholinformationen können ab zwei Tage vor Ihrem Rücktransfer auch bequem online unter <https://www.tuitransfer.com/> abgerufen werden.

Pauschalreise	2.180,00
Servicehonorar	38,00
Gesamtbetrag	<b>2.218,00</b>



# Auf einen Blick

1

SAMSTAG 12.9.2020 ☀️

6:10 Abflug 8:50 Ankunft



Pool Bar



Ocean Beach Bar



Maratha Beach



Big Bad Wolf

2

SONNTAG 13.9.2020 ☀️



Maratha Beach Bar



Under the Pine Tree



Ocean Beach Bar



Hotel Bar

3

MONTAG 14.9.2020 ☁️

9:30 - 15:30 Skiathros



Mamma Mia Bakery



Nikos Taverna



7 Sins



Big Bad Wolf

4

DIENSTAG 15.9.2020 ☀️



Maratha Beach



Hotelrestaurant



Hotelbar

5

MITTWOCH 16.9.2020 ☀️

Segethörn nach Skopelos



Mamma Mia Bakery



Outeri 'o' Tasos in Neo Klima



Ainfish



Windmill

6

DONNERSTAG 17.9.2020



Hotelrestaurant



Under The Pine Tree

7

FREITAG 18.9.2020



Barracuda



Agustera

8

SAMSTAG 19.9.2020



11:30 - 18:00 Skiathos



Venue



To Palati



Mamma mia Bakery



Hotelrestaurant

9

SONNTAG 20.9.2020



Ocean Beach Bar



Big Bad Wolf

10

MONTAG 21.9.2020



10:00 - 19:20 Kreuzfahrt

10:45 Kastani Beach

13:00 Alonissos Hafen



Ostria Restaurant

15:45 Skopelos Hafen



En Pló Café

19:20 Skiathos Hafen



Ainfish



11 DIENSTAG 22.9.2020 ☀️



Maratha Beach Bar  
Agustera



Ottimo

12 MITTWOCH 23.9.2020 ☀️

18:30 - 22:15 Skiathos



Ocean Beach Bar



Marmita



Suga

13 DONNERSTAG 24.9.2020 ☀️



Ocean Beach Bar  
Under the Pine Tree



14 FREITAG 25.9.2020 ☀️



Maratha Beach  
Ocean Beach Bar  
Big Bad Wolf



15 SAMSTAG 26.9.2020 ☁️

9:45 Abflug  
10:15 Ankunft





Wegen der ständig wechselnden Maßnahmen bzgl. des Corona-virus haben wir uns relativ kurzfristig zu dieser Reise entschieden. Für die Einreise nach Griechenland ist vorab eine Registrierung nötig gewesen. Um 0 Uhr des Abreisetags bekamen wir die Bestätigung der Regierung per Mail zugesandt.

Austrian  GATE SEAT GRP  
..... 20E 3

VIENNA  SKIATHOS  
VIE  JSI

FLIGHT BOARDING DATE CLASS  
OS9087 05:40 12SEP20 M

PASSENGER STATUS  
Mrs Manuela Kral



OS9087 BN065



Der QR-Code wird nun schon beim Einchecken am Abreise-Flughafen kontrolliert.

Um 4 Uhr holt uns ein Airport Driver am Stadtrand von Wien ab, und zu unserer Überraschung ist es eine Limousine.

Wir kommen sehr zeitig am Flughafen an und gehen gleich zur Gepäckabgabe. Die Angestellten sind sehr freundlich und zuvorkommend. Trotz der zusätzlichen bürokratischen Vorgaben geht es zügig voran.

In Jamie's Deli trinken wir einen Kaffee und gehen dann in Ruhe zum Gate, wo wir ohne Anstellen durchgehen. Der Flieger ist zwar nicht ganz voll,

aber wir hätten nicht gedacht, dass doch so viele Fluggäste an Bord sind. Wir starten überpünktlich um 6:06 h.

Wir landen pünktlich um 8:50 Ortszeit. Auch hier ist das Personal sehr freundlich. Es werden sich probenartig COVID-19-Tests durchgeführt, aber wir haben Glück und können gleich weiter zur Gepäckausgabe. Mit einem Minivan werden wir in unser Hotel gebracht, die Transferzeit ist ca. 20 Minuten.

Das **Skiathos Palace** liegt auf einem Hang an der Koukounaries Bucht, einem Naturschutzgebiet mit einem Biotop. Eine traumhafte Aussicht!

Koukounaries Bucht



Da unser Zimmer noch nicht bezugsfertig ist, gehen wir an den Strand und kehren in der **Ocean Bar** ein. Das Personal ist sehr nett und freundlich. Leider wird aber alles in Plastik verpackt serviert.

Nachdem wir unser Zimmer bezogen haben, machen wir ein Nickerchen.

Danach sind wir wieder fit und gehen zum

## ★ Maratha Beach

Eine wunderschöne kleine Bucht, wo unser Hotel eine urige Strandbar betreibt. Wir sind begeistert und bleiben fast bis zum Sonnenuntergang!

Abends wollen wir ins Dorf von Koukounaries essen gehen. Wir nehmen die Abkürzung durch den Naturpark, die sich jedoch als Sackgasse erweist. Wir müssen über das Gelände kraxeln, um auf die Straße zu kommen.



Wir essen in der Taverne

## THE BIG BAD WOLF

wo Günter die besten Souvlaki seines Lebens bekommt!



Nachdem wir im Minimarkt Wasser eingekauft haben, gehen wir zurück ins Hotel, wo wir sehr müde ins Bett fallen.



ohne die (zu laute) Klimaanlage ist es leider zu warm im Zimmer, sodass wir eine unruhige Nacht haben.

## Tag 2

Wir kommen erst gegen halb 10 Uhr zum Frühstück, und da ist gerade Hochbetrieb. Das Hotel scheint wieder Erwarthen recht voll zu sein.

Wegen der Corona-Maßnahmen gibt es kein Buffet, sondern ein Frühstücksmenu. Die kalten Speisen sind schon portioniert und mit Frischhaltefolie abgedeckt. Dadurch, dass alle Speisen serviert werden, sind die Kellner sehr im Stress.

Es ist schon Mittag, als wir zum Maratha Beach gehen. Wie wir schon gestern festgestellt haben, ist der ausgeschilderte Weg sehr



mit Vorsicht zu gehen, er führt über Stufen, Stock und Stein. Dabei geht nur 20 m weiter eine flache Schotterstraße ebenfalls dorthin, und so nehmen wir lieber diese.

Leider sind keine Liegen mehr frei! Wir setzen uns in die Strandbar auf ein Getränk.

Da wir Wasser kaufen möchten, gehen wir die Hauptstraße entlang und erkunden, welche Lokale es hier noch gibt. Allerdings sind es nicht, es gibt ein paar kleinere Hotels, manches ist auch geschlossen.

Die Straße führt oberhalb des Biotops entlang zum westlichen Ende der Kalkarnaries Bucht.

Wir kehren im "PineTree" auf ein spätes Mittagessen ein, und es schmeckt uns sehr gut.



Anschließend gehen wir weiter zum Strand und nehmen bei der Ocean Beach Bar Sonnenliegen. Die Strände hier sind sehr schön, flach und feinsandig, und das Meer ist noch angenehm warm.



Auf ein Abendessen verzichten wir, und lassen den Tag bei einem Cocktail an der Hotelbar ausklingen.



10,50 €



Heute sind wir zeitig beim Frühstück, aber das Chaos ist das gleiche wie gestern. Wir - und viele andere Gäste - warten ewig bis wir überhaupt einmal Kaffee bekommen, von Essen ganz zu schweigen. Das ist sehr schade, weil wir uns im Urlaub auf das Frühstück immer besonders freuen.



Um 9:30 Uhr fahren wir mit dem Bus in die Stadt.

ΥΠΕΡΑΣΤΙΚΗ ΓΡΑΜΜΗ ΣΚΙΑΘΟΥ

ΕΙΣΙΤΗΡΙΟ

ΕΥΡΩ/€: **2.00** № 78555

ΣΚΙΑΘΟΣ - ΚΟΥΚΟΥΝΑΡΙΕΣ  
Το παρόν να δείχνεται σε κάθε ζήτηση

Von der station im Neuen Hafen schlendern wir zur Altstadt und bummeln ein wenig durch die engen Gassen. Es gibt hier viele Geschäfte mit Kunsthandwerk, vor allem Getöpfertes.

In der Mamma Mia Bakery

gönnen wir uns einen guten Kaffee. Es duftet hier herrlich nach frischen Croissants und Gebäck!



D1 C3 C4

GELATERIA  
PATISSERIE  
COFFEE

Skiathos Town  
tel. +30 69485 33252



ANGELA MJ  
Handmade creations

Skiathos Island.  
ad. Simeonos.  
t. 0030 2427302042  
m. 0030 6946640669  
e. angela.mj@live.com  
@ angelamj\_handmade

und ich finde  
sich Lisa  
at lassen.  
endes Modell  
Farben aus.  
kann ich sie

ANGELA MJ  
Handmade  
creations



Um 9:30 Uhr fahren wir mit dem Bus in die Stadt.

ΥΠΕΡΑΣΤΙΚΗ ΓΡΑΜΜΗ ΣΚΙΑΘΟΥ

ΕΙΣΙΤΗΡΙΟ

ΕΥΡΩ: 2.00

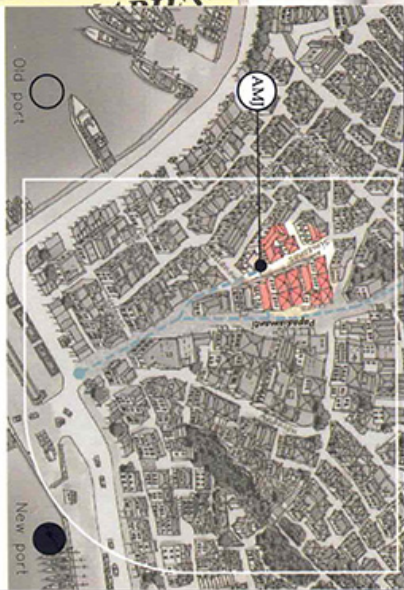
№ 78555

ΣΚΙΑΘΟΣ - Κ  
Το παρόν να δεί,

Von der station schlendern wir a bummeln ein we engen Gassen. E Geschäfte mit KL vor allem Getöpf

In der Mamma

You can find us at Simonos street in Skiathos town. Follow the blue line to get to our jewelry store.



gönnen wir uns einen guten Kaffee. Es duftet hier herrlich nach frischen Croissants und Gebäck!



D1 C3 C4

GELATERIA  
PATISSERIE  
COFFEE

Skiathos Town  
tel. +30 69485 33252

Wir bummeln weiter und ich finde das Geschäft, in dem sich Lisa Sandalen anfertigen hat lassen. Ich suche mir ein passendes Modell und die gewünschten Farben aus. Am Mittwoch Abend kann ich sie abholen.



by ANAELA M.J  
Handmade  
Creations



Die Gässchen sind sehr verwinkelt, die Häuser klein und ineinander verschachtelt. Es geht bergauf auf unebenem Pflaster. Sehr urig! Von oben hat man einen schönen Blick auf den alten Hafen und die kleine Halbinsel **Boutti**.



Nach einem Rundgang sind wir ganz schön geschafft und kehren in **NIKOS TAVERNA** ein. Wir werden sehr zuvorkommend bedient, trinken köstliche hausgemachte Sangria und essen Pashitso und vegetarische Pasta.



Auf dem Rückweg zum Bus nehmen wir im **7 Sins** noch einen Frappé mit Schokoladeis.



Am Abend gehen wir wieder zum Big Bad Wolf - das wird wohl unsere Lieblings-Taverne hier.

Grüner ist ein ausgezeichnetes Steak und ich überbackene Garnelen.



## Tag 4

Zu unserer Überraschung und Freude funktioniert die Bedienung beim Frühstück heute sehr rasch! Ein Hochgenuss ist es zwar trotzdem nicht, aber der Start in den Tag ist so auf jeden Fall angenehmer.



Wir verbringen einen traumhaften Badetag am Maratha Beach. Es hat 28° Lufttemperatur und das Meer hat 25°. Im Wasser tummeln sich viele Fische.



## Blue Flag Beaches

Auf Skiathos gibt es aktuell 6 Strände, die mit der Blauen Flagge ausgezeichnet sind. Darunter unser Hotelstrand Maratha und Koukovari.

Folgende Kriterien müssen dafür erfüllt werden:

Sauberkeit, Wasserqualität, Naturschutz, Rettungsschwimmer, Erste Hilfe, Information der Gäste

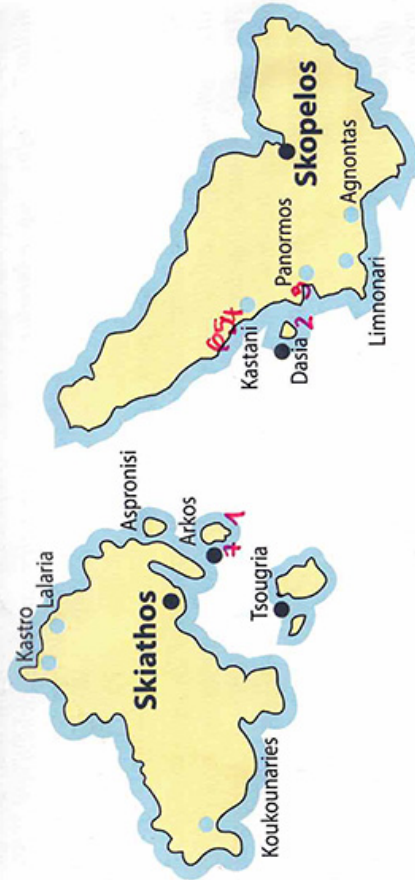
Eine Kommission überwacht diese Standards, die Wasserqualität muss mindestens alle 30 Tage geprüft werden.



Das Abendessen nehmen wir heute im **Hotel** im à la carte Restaurant. Die Bedienung ist sehr freundlich und es schmeckt uns **sehr gut**. Die Portionen sind riesig, und so genehmigen wir uns an der Bar noch einen auto als Verdauungshilfe.



Für morgen haben wir einen ganz-tägigen **Segelausflug** gebucht, da heißt es zeitig aufstehen. Der Wecker ist auf 6:30 gestellt.



*Rule the Waves for a Day*

INFO & BOOKING HERE

tel. +30 6972 252 747 | [www.sailinginskiathos.com](http://www.sailinginskiathos.com)



Diamanti Sailing Boat

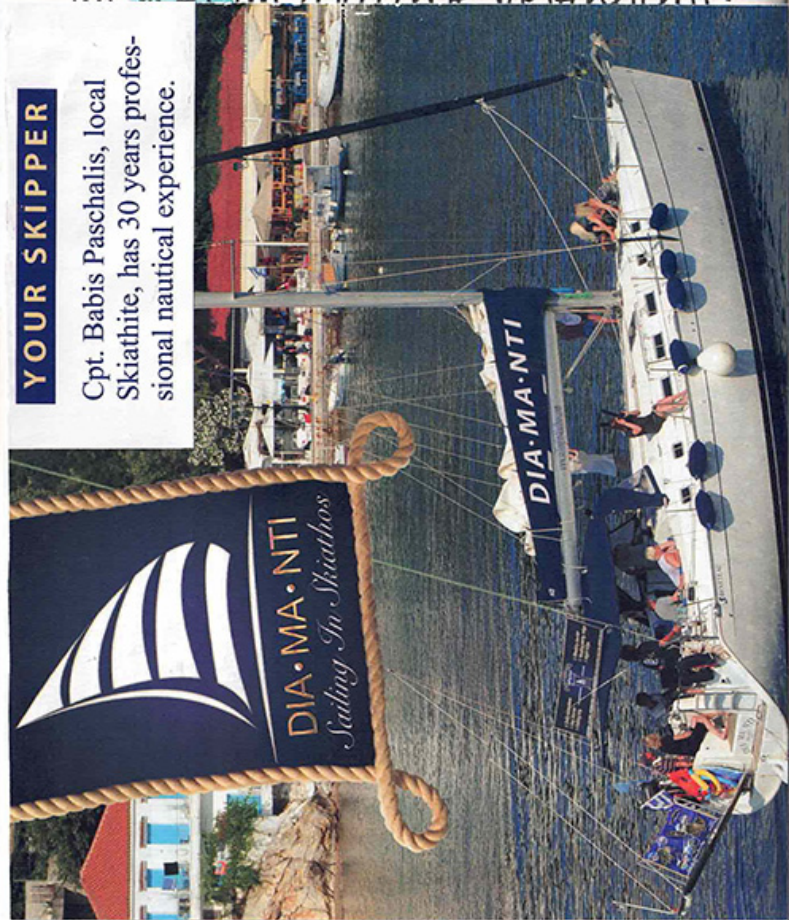


Diamanti sailing in Skiathos

Das Abendessen nehmen wir heute  
im Hotel im à la carte Restaurant.

## YOUR SKIPPER

Cpt. Babis Paschalis, local  
Skiathite, has 30 years profes-  
sional nautical experience.



Wir haben beschlossen, in der Stadt zu  
frühstücken, und so nehmen wir den  
ersten Bus um 7:30.

In der **Mammamia**  
**Bakery** bekommen wir  
herrlichen Kaffee und  
noch ofenwarmes Gebäck. Es ist un-  
genehm ruhig, erst langsam kommt  
Leben in die Stadt. Bei wunderschönem  
Morgenlicht spazieren wir durch den  
Alten Hafen und die Halbinsel Bourtzi.



Hier wurde für  
den film Mamma  
Mia die Ankunft  
der 3 Väter ge-  
dreht.



Als wir um 9:30 zu unserem Boot kommen, sind die anderen sechs Gäste schon an Bord und so legen wir auch gleich ab.

1 Nach einer Runde um Bourzi geht es als erstes zur Insel ARKOS. Dort machen wir einen Schnorchelstopp. Das Wasser ist klar und erfrischend. Leider kommen Günter und ich in Kontakt mit einer Qualle. Das brennt höllisch und schwillt auch gleich an.



2 Um 11:15 ankern wir vor einer kleinen Insel nahe Skopelos. Hier befindet sich eine Höhle. Kate macht es sich zur Aufgabe, Seeigel zum Verkosten zu holen.



3 Um 12 Uhr erreichen wir Skopelos und ankern bei Panormos. Wir sehen ein luxuriöses Hotel namens „Adrina“, das sogar eine eigene Standseilbahn hat!



4 5 Auf dem Weg nach Neo Klima, wo wir in einer Taverne Mittagessen werden, machen wir noch zwei Schwimmstopps, u.a. am Ftelia Beach, ein Sandstrand, die übrigen waren Kiesstrände.

6 Um 14 Uhr erreichen wir Neo Klima. In der Taverne Oueri "O" Tazos bekommen wir köstliche Meeres und eine Auswahl an Hauptspeisen. Auch den Fisch, den wir unterwegs gefangen haben, bekommen wir gegrillt serviert.



Die drei Paare aus London, die mit uns sind, sind sehr lustig und sympathisch. Wir sitzen hier ca. zwei Stunden und genießen das fröhliche Beisammensein und das gute Essen.

7 Auf dem Rückweg nach Skiathos machen wir noch einen letzten Schwimmschopp. Und tatsächlich streift mich hier nochmals eine Qualle! Erst später erkenne ich auf den Fotos, dass wir hier wieder vor Arkos waren.

Um 18 Uhr sind wir zurück in Skiathos. Caroline und Tony, die heute ihren 20. Hochzeitstag haben, laden uns ein, um halb 8 in das Restaurant "The Mill" zu kommen, wo sie einen Tisch reserviert haben.

Günter kauft für die beiden zwei Masken mit dem Aufdruck



F\*CK COVID-19



die sie so lustig gefunden hatten und unbedingt haben wollten.

Bei Angela MJ hole ich meine bestellten Sandalen ab, die wunderbar schön geworden sind!

Da wir noch Zeit bis 19:30 haben, gehen wir in die Bar GINFISH, wo gerade Happy Hour ist. Mein Cocktail "El Nacional" schmeckt köstlich!

## Ginfish



Trotz Unterstützung des Navis irren wir durch die Gassen auf der Suche zum Restaurant **Windmill**. Oder besser gesagt: wir taumeln. Der Tag war doch recht feuchtfröhlich gewesen.



Wir fragen nach unseren Freunden, aber die sind noch nicht da. Man lässt uns nicht in das Restaurant hinein, unser Aufzug gefällt ihnen wohl nicht. Wir dürfen uns aber draußen setzen und warten. Günter wird das zu dumm und gerade als er gehen will, kommen Caroline und Tony. Wir wollen ihnen eigentlich nur das kleine Präsent übergeben, aber sie bestehen darauf, dass wir mit ihnen essen.

Das Essen ist hervorragend! (Aber auch sehr teuer, die Rechnung für uns vier macht 160€ aus!)

So gegen 22:30 verabschieden wir uns herzlich und fahren mit dem Taxi zum Hotel.

## Tag 6

Der ereignisreiche gestrige Tag macht eine **Regenerierung** erforderlich... Den Vormittag verbringen wir dösend am Pool.

Über dem Mittelmeer braut sich ein **Hurrikan** zusammen, der morgen mit Windböen bis **180 km/h** auf Kefalonia und Zakynthos treffen wird! Die Bewölkung über Skiathos löst sich nachmittags auf.

Wir essen im Hotelrestaurant Sandwiches. Es schmeckt sehr gut und die Portionen sind riesig.



Da es am Pool nun keinen freien Schattenplatz gibt, gehen wir aufs Zimmer und verschlafen den Nachmittag.

Da wir Trinkwasser kaufen müssen, gehen wir in den Ort und essen im Pine Tree zu Abend. Da uns viele Wespen belästigen, bleiben wir nicht lange.



Günter setzt sich noch mit einer Zigarette auf den Balkon und ich gehe zehrig schlafen.



Heute ist es bewölkt, aber trotzdem sehr warm und angenehm. Wir setzen uns nach dem Frühstück auf unseren Balkon und ich nütze die Gelegenheit, um dieses Tagebuch auf den aktuellen Stand zu bringen.



Mittags gehen wir an den Koukou-naries Strand ins BARNACUDA eine Kleinigkeit essen. Die Bedienung ist wenig engagiert, mein Salat ok, Günters Chicken Sandwich Salata.





Wir gehen über das westliche Ende der Bucht zur Hauptstraße und kehren in der **Agustera** Bar auf einen Frappe mit Schoko Eis ein. Ein sehr nettes Lokal, das wir wieder besuchen werden!



**Agustera**  
cafe - bar - pizzeria



Skiathos  
Koukounaries

Tel. 24270 49439 - Mob. 6932553653  
e-mail: dinoprifti@hotmail.com

Der **Medicane** bringt hier zwar eine ordentliche **Brandung**, aber bis auf ein paar vereinzelt Tröpfchen ist das Wetter nicht so schlecht wie vorhergesagt.

## Tag 8

In der Nacht hat es etwas geregnet, aber das große Unwetter ist ausgeblieben. Es ist heute jedoch stürmisch und bewölkt. Wir fahren mit dem Bus um **11:30h** in die Stadt.



Im **Venue** nehmen wir eine Erfrischung: Frappe und Smoothie.



Danach bummeln wir durch die Stadt und gehen zur **Nikolaos Kirche** und dem **Glockenturm** hoch. Hier wurde die Steine von **Mamma Mia** gedreht, wo Sophie die Briefe an ihre Väter aufgibt.



Langsam stellt sich bei uns Hunger ein (wir hatten gestern auf das Abendessen verzichtet), und so machen wir uns auf die Suche nach einem netten Lokal. Gar nicht so einfach, weil viele erst abends öffnen.

Das „To Palouki“ sieht sehr einladend aus. Wir werden sehr nett bedient und wählen souvlaki und vegetarisches Moussaka. Sehr empfehlenswert!

Anschließend gehen wir noch ein wenig shoppen und danach einen Kaffee und ein Eis in der Mamma Mia Bakery genießen. ❤️



Auf dem Weg zur Busstation im Neuen Hafen gehen wir noch in das **Tourismusbüro**, weil wir noch einen Bootsausflug machen möchten. Die nette Angestellte aus Österreich, die uns schon am Montag sehr hilfreich war, berät uns sehr kompetent. Wir eine Apelos und g.



ein Taxi. (Preis 16€)

Die Rückfahrt ist ein Taxi. Das schlechte Wetter hat sich inzwischen verzogen, es ist wieder sonnig und warm.

Langsam stellt sich bei uns Hunger ein (wir hatten gestern auf das Abendessen verzichtet), und so machen wir uns auf die Suche nach einem netten Lokal. Gar nicht so einfach, weil viele erst abends öffnen.



Anschließend gehen wir noch ein wenig shoppen und danach einen Kaffee und ein Eis in der Mamma Mia Bakery genießen. ❤️



Auf dem Weg zur Busstation im Neuen Hafen gehen wir noch in das **Tourismusbüro**, weil wir noch einen Bootsausflug machen möchten. Die nette Angestellte aus Österreich, die uns schon am Montag sehr hilfreich war, berät uns sehr kompetent und so buchen wir eine **Kreuzfahrt** nach **Skopelos** und **Alonissos** am Montag.



Da bei der Busstation so viele Leute warten, gönnen wir uns für die Rückfahrt ein **Taxi**. (Preis 16€)

Das schlechte Wetter hat sich inzwischen verzogen, es ist wieder sonnig und warm.

Um 18 Uhr sind wir zurück. Wir haben eigentlich keine Lust, jetzt noch in den Ort essen zu gehen, und so entscheiden wir uns, im Hotel eine Kleinigkeit zu essen. Der Melanzaniaufstrich schmeckt uns hier so gut.



An sich wären wir heute gern an den Maratha Beach gegangen. Aber aufgrund des Wetters der letzten beiden Tage würde wohl auch

das Meer etwas kühler sein. Der ein oder andere Gang ins Wasser würde uns aber nicht erspart bleiben, da es an diesem Strand kein WC gibt...



Und so gehen wir lieber an den



Koukounaries Beach



und nehmen uns Liegen bei der Ocean Beach Bar.



Hier essen wir am frühen Nachmittag Sandwiches.

Da heute Sonntag ist, ist am Strand ziemlich viel los, es sind viele Einheimische da.

## Tag 10



Es ist zwar die meiste Zeit sonnig, aber doch etwas kühler (23°) als zu Beginn der Woche, wo man es in der Sonne kaum aushielt.

Abends zieht es uns wieder zum **Big Bad Wolf**, dem besten Restaurant hier. Günter nimmt wieder die tollen Souvlaki am hängenden Spieß und ich ausgetrocknete Spaghetti mit Shrimps in Currysoße.



Morgen steht unsere kleine Kreuzfahrt auf dem Programm, das bedeutet, dass der Wecker um 7 Uhr läuten wird.

1. ital. für „Du lieber Himmel!“
2. Musical- und Filmtitel

Für die heutige **Schiffahrt** trifft eher **ersteres** zu. Der Himmel lässt uns im Stich. Wir kommen zwar bei Sonnenschein im Hafen von Skiathos an, aber man sieht, dass **Skopelos** von **dicken schwarzen Wolken** verhangen ist.

Die **Poseidon** ist das einzige Schiff, das in der **Kastri-Bucht**, wo sich die **Hochseeskapelle** aus dem Film befindet, anlegen darf. Für kleinere Boote ist dort die Strömung zu gefährlich.



# POSEIDON ONE DAY TRIPS

ΘΑΛΑΣΣΙΕΣ ΠΕΡΙΗΓΗΣΕΙΣ / Α.Φ.Μ. 102212148  
Tel. 6958187110

SKOPELOS/ALONISSOS  
№ 03417



THE TOUR OF SKOPELOS-  
AG. IOANNIS-SKOPELOS-TOWN-MILIES

RESERVATION FORM

Name: KRAL X 2

Date of dep: 21/09/2020

Time: 10:00 (9:30)

Price €: 50,-

EMBARK/PASSENGER

ο Πρακτορας  
Travel Agent

AGENT SYMMETOCHE

Bevor wir an Bord gehen, werden wir fairerweise darüber informiert, dass aufgrund der Wetterlage dort heute nicht angelegt werden kann. Stattdessen werden wir zum Kastani Beach fahren und am Nachmittag auf



pp  
alten.  
aus  
ver  
kets  
per  
je

wir  
k  
Plättchen  
em  
schon  
nen  
fahren



s am  
es!



# POSEIDON

## ONE DAY TRIPS

# ΠΟΣΕΙΔΩΝ

## ΗΜΕΡΗΣΙΑ ΤΑΞΙΔΙΑ



### Around Skiathos or Skopelos

### Τύπος

### Σκιάθου ή Σκοπέλου

info: 6958 187110 and at the desk in front of the ship

e-mail: kantarakis@gmail.com

Facebook: Poseidon Cruises

dem Rückweg für einen Fotostopp vom Boot aus bei der Kapelle halten. Wir hätten also die Möglichkeit, aus diesem Grund auf die Fahrt zu verzichten und das Geld für die Tickets zurückzubekommen. Wir fahren aber trotzdem und wollen den Tag genießen.

Zuerst sind wir enttäuscht, dass wir keine Sitzplätze auf dem Oberdeck bekommen. Wir müssen uns mit Plätzen im Inneren begnügen. Pünktlich um 10 Uhr legt das Schiff ab. Und schon bald sind wir froh drinnen zu sitzen, weil es sehr frisch wird, wir fahren direkt in die Schlechtwetterfront.

Als wir um 10:45 auf Skopelos am Kastani Beach anlegen, schüttet es!



Wir haben hier eine halbe Stunde Aufenthalt. Ein paar Leute stürzten sich in die Fluten. Es gibt hier auch eine schöne Taverne. Aber wir bleiben lieber an Bord, wir wollen nicht anschließend durchnässt in der Kälte und Zugluft sitzen.

Pünktlich um 11:15 h legen wir ab Richtung der nächsten Insel Alonissos. Nun haben alle Gäste auf das Untendeck gewechselt. Anfangs ist es noch ganz lustig, ein paar Tamen Sirtaki. Der Seegang wird aber immer heftiger, und so muss sogar die Bugluke geschlossen werden. Damit ist nun auch der Zugang zur Bar versperrt. Was es draussen zu flucht



ist, ist es nun drinnen zu trocken! Na wenigstens haben wir genug Trinkwasser mit.



Um 13 Uhr erreichen wir Alonissos im Hafen Patitiri. Hier haben wir 2 Stunden Aufenthalt. Die Dame vom Tourismusbüro hatte gesagt, der Aufenthalt wäre 2,5 Stunden, und es würden Taxis bereit stehen, die uns in die alte Hauptstadt bringen. Nun ja, dem ist nicht so. Wir gehen ein Stück die Hauptstraße hoch, sehen aber bald, dass da nichts Interessantes zu sehen ist. Und so gehen wir im Hafen in die

## Ostria



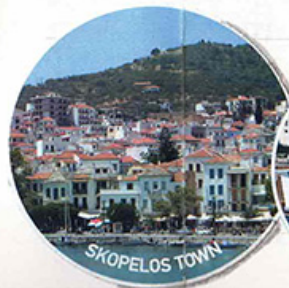


Allein diese Taverne war die Reise wert! Die Bedienung ist ausgesprochen freundlich und zuvorkommend, und das Essen ausgezeichnet! Wir haben Zucchini-Bällchen als Vorspeise, Günter Souvlaki aus Hühnerkeulen und ich Garnelen in herrlicher Sauce aus Weißwein-Auto-Safran.

3

Um 15 Uhr fahren wir los nach Skopelos und erreichen die Hafenstadt um 15:45 h. Hier haben wir 1,5 Stunden Aufenthalt. Wir schlendern durch die engen, verwinkelten Gässchen die Anhöhe hoch.

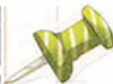
so ein charmanter Ort! Leider ist alles geschlossen.



Ostria Patitiri/Aionisios

## ΔΕΛΤΙΟ ΠΑΡΑΓΓΕΛΙΑΣ

ΜΠΑΧΑΒΑΤΣΗΣ  
ΕΣΥΤΗΡΕΤΗΣ



ΠΟΣΟΤ.	ΕΙΔΟΣ	%	%
2	Ουζο		8.00
1	Μαγιρα		3.30
1	Μαγιρα	100%	2.50
1	Μαγιρα		4.50
			1.50
1	Μαγιρα		1.50
1	Καρόφι Μαγιρα		1.50
1	Καρόφι Μαγιρα		5.00
			8.50
1	Καρόφι Μαγιρα		
1	Καρόφι Μαγιρα		5.00
			5.00
ΣΥΝΟΛΑ			
ΣΤΗΝ ΤΗΓΗ ΠΕΡΙΛΑΜΒΑΝΕΤΑΙ ο Φ.Π.Α.		ΓΕΝΙΚΟ ΣΥΝΟΛΟ	€
		No	40.80
		ΗΜΕΡΟ-ΜΗΝΙΑ	

Irgendwie kommen wir durch dieses Labyrinth am Ende des Hafens wieder herunter und gehen die schöne Promenade entlang.



Im En Plo Cafe gönnen wir uns dann einen Frappe und schlendern zurück zum Schiff.

Nachdem wir pünktlich um 17:15 abgelegt haben, wird uns mitgeteilt, dass aufgrund des Wetters kein Fotostopp bei der Hochzeitskapelle gemacht werden kann, und wir daher direkt die Heimfahrt nach Skiathos antreten. Das heißt, dass wir uns die Wedding Chapel aufzeichnen können, was ich hiermit

made:



Agios Giorgis, Koseri Skopelos

Um 19:20 h sind wir zurück in Skiathos. Da im GINFISH von 18-22 h Happy Hour ist, gönnen wir uns zum Ausklang dieses langen Tages leckere Cocktails zum halben Preis (6€).



Da um 21 Uhr kein Bus fährt, nehmen wir ein Taxi zurück zum Hotel.



Heute ist wieder herrliches Wetter und so verbringen wir einen wunderbaren Tag am ruhigen Strand



# Maratha



Nun ist schon deutlich weniger los, es wurden einige Liegen entfernt. Heute ist das Meer spiegelglatt, welche Ironie. Die Temperaturen sind perfekt, nicht zu heiß und nicht zu kühl. So lässt es sich aushalten!

Am Nachmittag essen wir Salat und Sandwich und füttern mit dem Brot, das übrig bleibt, die vielen Fische.



Ich habe das Tagebuch mit an den Strand genommen, um die gestrige Kreuzfahrt zu dokumentieren. Darüber gibt es ja einiges zu berichten.



Am Abend gehen wir in die

# Agustera Bar



Dieses Lokal ist sehr nett dekoriert, überall hängen Schilder mit lustigen Sprüchen. In der Happy Hour kosten die Cocktails 6€.

Anschließend gehen wir in das italienische Restaurant **OTTIMO**, wo wir sehr gut essen.

# Tag 12

Es ist schon fast Mittag, als wir heute zum Strand kommen.



ΛΕΥΚΟ: ΠΕΛΑΤΗΣ - ΚΙΤΡΙΝΟ: ΣΤΕΛΕΧΟΣ

ΑΠΟΔ. ΛΙΑΝΙΚΩΝ ΣΥΝΑΛΛΑΓΩΝ ΓΙΑ ΠΑΡΟΧΗ ΥΠΗΡΕΣΙΩΝ	
ΣΕΙΡΑ	No 56
ΤΟΠΟΣ	ΗΜΕΡ/ΝΙΑ 27/9/20
Επω	ΠΟΣΟ € 10.00
Διεύθ	
Δ.Ο.Υ.	Επάγγελμα
Έλαβ	
Αιτιό:	Ο ΛΑΒΩΝ
απεριλαμβάνεται	% Φ.Π.Α.

ρέτιβο  
Blast

Auch am Koukounaries Beach sind schon einige Sonnenliegen entfernt worden. Das Elvi Hotel, das ich bei der Reiseplanung auch in der engeren Wahl gehabt hatte, hat seit Montag geschlossen. Die Saison geht wohl schon zu Ende, dabei hat sie erst Mitte Juli begonnen.

Wir nehmen uns wieder bei der Ocean Beach Bar Sonnenliegen. Ich bringe das Tagebuch auf aktuellen Stand. Als ich damit fertig bin und wir eine Kleinigkeit essen gehen, hat es sich zugerogen und im Schatten ist es fast kühl.



Für den Abend reserviere ich einen

Tisch im **Marmita** in der Stadt. Dieses Restaurant hat uns Lisa empfohlen. Es ist ein Open-Air Lokal und durch die Corona-Bestimmungen gibt es in dem **kleinen Innenhof** nur wenige Tische. Daher ist eine Reservierung unbedingt erforderlich. Es ist sehr gemütlich und liebevoll dekoriert.

Als Vorspeise nehmen wir **Fava**, als Hauptspeisen **Moussaka** und **Spaghetti mit Muscheln**.



Greek flavors



**marmita**  
RESTAURANT

30 Evangelistrias Str.  
Skiathos +30 24270 21701  
marmitaskiathos@gmail.com  
www.marmitaskiathos.gr



Anschließend gehen wir noch ein bisschen **shoppen** und kehren dann im alten Hafen in der Suga Bar ein. Gerade rechtzeitig vor Ende der Happy Hour.

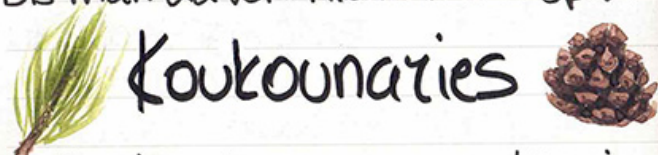
6€

Zurück ins Hotel fahren wir wieder mit dem Taxi.



Obwohl schon eine Woche vergangen ist, seit ich von den **Quallen** verletzt wurde, sind die Wunden mehr oder

weniger unverändert. Die **Striemen** sind noch immer geschwollen und **dunkelrot**. Und seit heute Nacht jucken sie plötzlich. Ich bin gespannt, wie lange es dauern wird, bis man davon nichts mehr spürt.



## Koukounaries

hat seinen Namen von den vielen Pinien, die hier wachsen.

Koukounari bedeutet: **Pinienzapfen**. Der gleichnamige Strand ist von unzähligen Pinien gesäumt. Dadurch gibt es viele Schattenplätze, aber auch **Nadeln im Sand**. Autsch!

Daher gehen wir heute ans westliche Ende der Bucht, wo die Pinien nicht so dicht stehen.

ΚΑΝΤΟΓΛΟΥ ΗΛΙΑ Π  
ΥΠΟΚ/ΜΑ: ΕΝΟΙΚΙΑΣΕΙΣ ΞΑΠΛΟ  
ΠΑΡΑΛΙΑ ΚΟΥΚΟΥΝΑΡΙΣ 2020  
ΚΕΝΤΡΙΚΟ: ΣΥΝ  
ΝΑΥΤΙΑ

№ 09

Εθνικών Συναλλαγών  
Ραχή υπηρεσιών)

Α.Φ.Μ. 055542283 - Π.Ν. 4223/2013, ΠΟΛ. 1023/20.01.2014

Όνοματεπώνυμο

Διεύθυνση

ΤΕΜ.		ΑΕΙΑ
2	ΞΑΠΛΩΣΤΡΑ	
1	ΟΜΠΡΕΛΑ	

Ο Φ.Π.Α.  
ΣΥΜΠΕΡΙΛΑΜΒΑΝΕΤΑΙ  
ΣΤΙΣ ΤΙΜΕΣ





ΥΝΟΛΟ € 10,00

Wir nutzen die Gelegenheit, dass gerade Ebbe ist und wandern um die felsige Landzunge herum zur benachbarten Bucht des Elivi Hotels. Hier liegen die Villen

mit privaten Pools und es gibt eine Standseilbahn zum Hotel hinauf! Sollten wir nochmals nach Skiathos kommen, würden wir dieses Hotel wählen.



### BIERPREISBAROMETER

Supermarkt	1,60 €	
Restaurant	3,00 €	
Strand	5,50 €	
Hotel	3,50 €	

Am Nachmittag setzen wir uns in die gemütliche **Ocean Beach Bar** auf Getränke. Es ist herrlich, hier bei guter Musik und mit den Füßen im Sand zu sitzen.



So gehen 17 Uhr machen wir uns auf den Weg zum **Pine Tree Restaurant**. Auch hier zeichnet sich das Saisonende ab, etliche Speisen sind nicht mehr erhältlich. Es



müssen ja nicht immer Souvlaki sein, und so nimmt ältere köstliches Gyros und ich Falafel.

Den Abend lassen wir auf unserem Balkon ausklingen. Wir haben noch ein paar Vorräte, die wir aufbrauchen dürfen. Die Temperatur ist sehr angenehm zum draußen Verweilen



## Tag 14

Als wir heute zum **MANATHA BEACH** kommen, müssen wir leider feststellen, dass die **Strandbar geschlossen** und bis auf fünf alle Liegen entfernt wurden. Die Angestellten sind dabei, alles abzutransportieren.



Wir dürfen uns zwei Liegen gratis nehmen und genießen es, den Strand fast für uns **alleine** zu haben. Wir haben wieder Brot mit und füttern die Fische.

Als wir aber nichts mehr zu trinken haben und uns die Arbeiter buchstäblich den Sand unter dem



hintern weggraben (sie packen die Strandbar in Plastikfolie ein und beschweren diese mit Sandsäcken), fühlen wir uns hier nicht mehr wohl und gehen zum **KOUKOUNARIES BEACH**.



OCEAN  
BEACH BAR

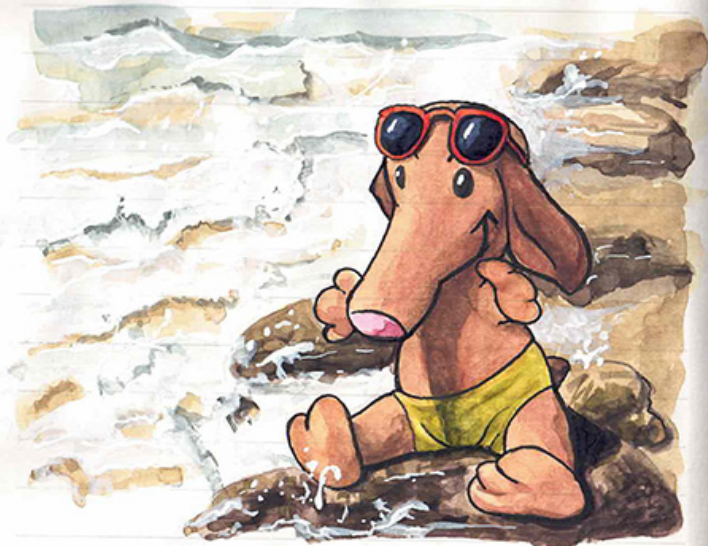
Wir setzen uns wieder in die gemütliche Strandbar, wo wir unseren Durst löschen.



Als Erinnerung habe ich in den letzten Tagen eine **Playlist** der Musik zusammengetragen, die hier gespielt wird.







Ein letztes mal gehen wir ins Meer  
und verabschieden uns dann vom  
Strand.

Zurück im Hotel geht es ans Koffer-  
packen. Und anschließend essen wir  
ein letztes Mal im **Big Bad Wolf**.

## Ο κακός λύκος

ΕΣΤΙΑΤΟΡΙΟ

Α. ΜΑΥΡΟΓΙΑΛΗΣ-Μ. ΜΑΥΡΟΓΙΑΛΗΣ Ο.Ε.  
ΚΟΥΚΟΥΝΑΡΙΕΣ ΣΚΙΑΘΟΥ, 37002  
ΑΦΜ: 099582266, ΔΟΥ Ν ΙΩΝΙΑΣ ΒΟΛΟΥ  
ΤΗΛ.: 24270 49446



ΑΠΟΔΕΙΞΗ ΛΙΑΝΙΚΗΣ ΠΩΛΗΣΗΣ

Αρ.Παρ: ΑΛΠΩ\*052150

Σχετ.Παρ: ΔΕΠΑ\*134627, ΔΕΠΑ\*134628,

Ημερομηνία: 25/09/2020

Ωρα: 19:22

Τραπέζι: Β4

ΣΕΡΒΙΤΟΡΟΣ: ΜΑΝΑΓΕΡ

ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ	ΠΟΣΟΤ	Τ.ΜΟΝ.	ΑΣΙΑ	€
ΨΩΜΙ	2	x 1,00 €	2,00	€
ΝΕΡΟ	1	x 1,70 €	1,70	€
ΧΥΜΑ ΚΡΑΣΙ ΡΟΖΕ ΠΟΤΗΡΙ	1	x 3,00 €	3,00	€
ΑΛΦΑ	1	x 3,00 €	3,00	€
ΦΙΛΕΤΟ ΜΟΣΧΑΡΙΣΙΟ	1	x 19,90 €	19,90	€
ΓΑΡΙΔΑ ΣΑΡΑΝΑΚΙ	1	x 10,90 €	10,90	€

ΣΥΝΟΛΟ ΕΚΠΤΩΣΗΣ: 0,00 €

**ΠΛΗΡΩΤΕΟ: 40,50 €**

Total cash : 40,50

## Tag 15

Da der **Bustransfer** zum Flughafen schon um 7:20h gehen würde, haben wir ihn vorgestern **abbestellt** und nehmen lieber ein **Taxi**, das uns pünktlich zum vereinbarten Termin um 7:50h abholt. (Preis 24€).



Es gehen in der Früh genau zwei Flüge: unserer und 5 Minuten vorher ein Ryan Air Flug - ebenfalls nach Wien (!?)

Die Ryan Air Maschine landet jedoch mit einiger Verspätung in Skiathos und so starten wir noch vor ihr den Heimflug um 9:45h. Nach nur **1:30h Flugzeit** landen wir bereits um 10:15h in Wien.

Wir gehen noch in den Duty Free Shop, verlaufen uns dann aber irgendwo, und als wir zur Gepäckausgabe kommen, fahren **unsere beiden Koffer allein** im Kreis.



Wegen der Corona-Maßnahmen darf der Fahrer von **Airport Driver** nicht direkt bei der Ankunftshalle auf uns warten, wir müssen quasi ihn beim Schalter abholen. Nach nicht einmal 45 Minuten Fahrt sind wir an der Wiener Stadtgrenze bei unserem Auto (11:30h).



# Fazit



Skiathos ist eine sehr schöne grüne Insel mit wunderschönen Stränden. Die Lage unseres Hotels im Naturschutzgebiet war traumhaft und schön ruhig - mit dem kleinen Nachteil, dass es nur eine Handvoll Restaurants und Geschäfte gab. Mit dem Hotel selbst waren wir nicht 100%ig zufrieden. Abgesehen von der Poolanlage, Terrasse und Bar war es nicht sehr gemütlich. Die Innenbereiche waren sehr düster und kahl. Und das schlechte Frühstück war sicher der größte Wermutstropfen.

Die Corona-Maßnahmen waren für uns Touristen nicht so tragisch. Die Masken mussten wir nur in den

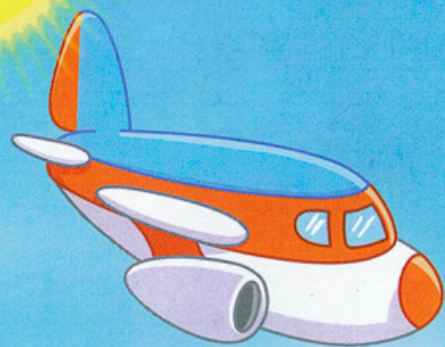
Verkehrsmitteln und in Geschäften tragen. Die armen Angestellten mussten sie aber immer - auch im Freien! - tragen. Eine Oual bei der Hitze.



Der Koukounaries Strand war am Wochenende sehr gut besucht. Ansonsten war wenig los. Auch in der Stadt konnte man sich ohne Gedränge bewegen. Abends war mehr los als tagsüber. Unser Hotel war laut eines Angestellten nur zu 15% belegt. Wir können uns nicht vorstellen, wie da der Betrieb bei Vollbelegung wäre, denn das Servicepersonal war total im Stress und schlecht organisiert.

Es war wohl eine einmalige Gelegenheit diese Insel ohne Touristenmassen zu erleben!

Escape to  
*Skiathos*





**Mandraki Village \*\*\*\***

in Koukounaries (Insel Skiathos), Skiathos, Skopelos & Syros - Griechenland

- ✓ Kinderfreundlich
- ✓ Babysitting
- ✓ Rad/Mountainbike



SEHR GUT 5,2/6  
3 Bewertungen

14 Tage **Mandraki Village \*\*\*\***

Sa. 05.06. **Wien (VIE)**  
Skiathos - Alexandros  
Papadiamantis (JSI)

**06:10 - 09:05**

*Direktflug*  
Austrian Airlines

*Details* ✓

✓ **Double Super. ZI (Gartens., Blk.  
oder Terr.)**  
**2 Reisende**

- ✓ Frühstück
- ✓ inkl. Transfer vor Ort

**BENTOUR**  
REISEN

Veranstalter:  
Bentour Reisen

Sa. 19.06. **Skiathos - Alexandros  
Papadiamantis (JSI)**  
Wien (VIE)

**09:50 - 10:50**

*Direktflug*  
Austrian Airlines

1. Erwachsener	€ 1.320,00
2. Erwachsener	€ 1.321,00
Servicehonorar	€ 38,00
Gutschein	- € 100,00

**€ 2.579,00**

Gesamtpreis inkl. aller Zuschläge



**MANDRAKI  
VILLAGE**

KOUKOUNARIES BEACH  
SKIATHOS-GREECE

T. +30 24270 49301-03-04

info@mandraki-skiathos.gr | www.mandraki-skiathos.gr

Review... Join... Follow...

/Mandraki Village



# BUS FAHRPLAN

SKIATHOS - KOUKOUNARIES - SKIATHOS



nach  
SKIATHOS



nach  
KOUKOUNARIES



07:30  
 09:30  
 10:30  
 12:30  
 14:00  
 15:00  
 17:00  
 18:30  
 20:30  
 21:30

07:00  
 09:00  
 10:00  
 12:00  
 13:30  
 14:30  
 16:30  
 18:00  
 20:00  
 21:00

# Auf einen Blick

1 SAMSTAG 5.6.2021 ☀️ 24°

6:10 Abflug 8:50 Ankunft



Ocean Beach Bar



Big Bad Wolf



Hotelbar

2 SONNTAG 6.6.2021 ☀️ 25°



Ocean Beach Bar



Strofilia



Hotelbar

3 MONTAG 7.6.2021 ☀️ 26°



11:45 - 17:00 Sklithri / Traeneria



Sklithri Taverna



Baracoa



Hotelrestaurant



la Bussola Bar

4

Dienstag 8.6.2021 ☀️ 25°



10:30 - 17:00 Achladia / Traeneria



Paradise Taverna



Baracoa



Under The Pine Tree

5

Mittwoch 9.6.2021 ☀️ 25°



10:30 - 18:30 Skiathos Stadt



Limanaki



To Manavaki



Gin Fish



7 Sins

6

Donnerstag 10.6.2021 ☀️ 27°



Maratha Beach



Ottimo



Hotelbar

7

Freitag 11.6.2021 ☀️ 27°



9:30 - 18:30 Segeltörn Skopelos

Osteri O'Tasos in Neo Klima



Limanaki

8

Samstag 12.6.2021 ☀️ 25°



Agia Eleni Summer Beach



Maria's Snack Bar Krifi Ammos



Big Bad Wolf

9

Sonntag 13.6.2021 ☀️ 25°

10:50 - 19:00 Krifi Ammos



Maria's Snack Bar

10

Montag 14.6.2021 ☀️ 22°



Ocean Beach Bar



Under The Pine Tree



11 Dienstag 15.6.2021 ☁☀️ 22°

11:50 - 15:20 Mandraki B.



Mandraki Snack Bar



Ottimo



Ottimo



La Bussola Bar

12 Mittwoch 16.6.2021 ☀️ 27°



Maratha Beach



Big Bad Wolf



La Bussola Bar

13 Donnerstag 17.6.2021 ☀️ 24°

11:00 - 16:20 Krifi Ammos



Maria's Snack Bar



Ottimo



Hotelbar

14 Freitag 18.6.2021 ☀️ 26°



Ocean Beach Bar



Big Bad Wolf



Ottimo



La Bussola Bar



Hotelbar

15 Samstag 19.6.2021 ☀️ 27°



9:50 Abflug 10:30 Ankunft

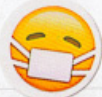
# Vorwort



Wer hätte gedacht, dass uns 8 Monate später Corona noch immer fest im Griff hat...?

Nach 3 weiteren Lockdowns und noch strengeren Maßnahmen als im Frühjahr 2020 ist nun der Drang nach Freiheit, Selbstbestimmung und einem normalen Leben unbändig groß. Seit 19. Mai 2021 gibt es endlich spürbare Lockerungen und eine gewisse Reisefreiheit - zumindest für einige europäische Länder. Und so haben wir uns sehr sehr kurzfristig entschieden, wieder nach Skiathos zu fliegen.

Während es in Österreich für Hotellerie und Gastronomie Zutrittsbeschränkungen gibt, reicht der Nachweis, dass man getestet, geimpft oder genesen ist, für die Einreise nach Griechenland und kann sich dann dort frei bewegen. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist - so wie im Herbst - nur in Öffis und Geschäften notwendig. Es ist erstaunlich, dass wir diese Maßnahmen schon als Erleichterung und Schritt in die Freiheit empfinden.



Den PCR-Test rechtzeitig vor dem Abflug zu machen, war wegen des Feiertags eine Herausforderung. Zum Glück gibt es in Wien Gurgelboxen, die täglich geöffnet sind. Nun steht unserem Urlaub nichts mehr im Wege.



Die Flugzeiten sind die gleichen wie im Vorjahr, und so heißt es wieder um 3 Uhr aufstehen. Um 4:15 h holt uns der Airport Driver pünktlich an der Wiener Stadtgrenze ab, und kurz vor 5 Uhr sind wir schon am Flughafen. Gepackaufgabe und Security Check gehen zügig und ohne Probleme. Auch der Flug ist in der

**Austrian**  GATE SEAT GRP  
..... 21B 3

WIEN  SKIATHOS  
**VIE**  **JSI**

FLIGHT OS9087 BOARDING 05:40 DATE 05JUN21 CLASS M

PASSENGER Mrs Manuela Kral STATUS



OS9087 BN061




Zeit wie geplant und sehr angenehm. Der Flieger ist nicht ganz voll, und wir haben eine 3er-Sitzreihe für uns allein.

Auch die Einreise auf Skiathos klappt wie am Schnürchen, **alles ganz easy!** Ehrlich gesagt, sind wir doch recht erleichtert.



Da wir voriges Jahr mit dem Hotel nicht so ganz zufrieden waren, haben wir uns heuer für das **Mandraki Village Boutique Hotel** entschieden, das uns damals positiv aufgefallen war. Es liegt direkt neben unserer Lieblingstaverne, dem BIG BAD WOLF.

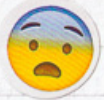
Wir verzichten auf den Transfer vom

Flughafen und nehmen ein  Auf der Fahrt wird schnell klar, dass hier noch kaum etwas los ist, die Straßen sind leer. Der Fahrer ist sehr nett und macht uns einen guten Preis: für den Transfer 27€, für Fahrten nach/von der Stadt 17€.

Wir werden im Hotel sehr freundlich willkommen geheißen. Unser Zimmer ist bereit und wir können noch frühstücken.

Und dann gibt es kein Halten mehr: rein in die Badeklamotten, Flip Flops gesattelt und runter zum Strand! Erwartungsgemäß ist auch hier alles leer. Was für eine himmlische Ruhe, nur das



Meer hört man rauschen! Es ist strahlend sonnig bei 24°. Das Meer hat allerdings nur 20° und einige Quallen zu bieten. Na, da strecke ich lieber nur die Zehen hinein ... 

Am Nachmittag kommt mit der Flut ein kühler Wind. Etwa um 16 Uhr gehen wir vom westlichen Ende der Katakounaries Bucht die Hauptstraße entlang, um zu erkunden, was schon alles geöffnet ist. Viel ist es noch nicht, einige sind gerade mit den letzten Vorbereitungen und Malerarbeiten beschäftigt. Unsere Lieblings-tavernen haben aber schon geöffnet. Im Big Bad Waf essen wir vorzüglich zu Abend.



Im Hotel ist noch **HAPPY HOUR**.

Es gibt sehr kreative Cocktails, die ausgezeichnet schmecken. Rund um die Bar gibt

es in dem schön gestalteten Garten lauschige Plättchen, wo es angenehm zu sitzen ist. Wir sind nun aber doch schon sehr müde und gehen bereits um 20:30 schlafen.



Nach dem Frühstück gehen wir zum

**Maratha Beach**  

In dieser kleinen Bucht gibt es eine urige Strandbar, die vom Skiathos

Palace Hotel betrieben wird. Letztes Jahr waren wir dabei, als hier alles winterfest gemacht wurde, und jetzt ist man mit den Vorbereitungen für die Öffnung beschäftigt. Morgen oder übermorgen soll der Betrieb losgehen.



Also gehen wir wieder zurück zur Koukounaries Bucht. Wir nehmen uns wieder Liegen bei der **OCEAN BEACH BAR**, Preis **10€**.



Obwohl Sonntag, ist wieder wenig los. Hier, wo früher zur Hochsaison High Life war, herrscht nun eine ganz besondere Atmosphäre. Eine magische Ruhe und zugleich spürbare Lebensfreude. Ich beobachte die Menschen

und erlebe sie ganz neu. Es sind fast nur einheimische Familien hier. Und obwohl unter Fremden, fühle ich so eine Nähe zu jedem. Ich bin tief berührt.

Neben dem Rauschen der Wellen hört man nur einzelne Gespräche, das Lachen und Plaudern von Kindern.

Ich sehe junge Papas, die so lieb und unermüdlich mit ihren kleinen spielen. Eine Oma, die ihren Enkel im Arm hält und die mich so an meine eigene Oma erinnert.

Die letzten Monate haben viel mit uns gemacht. Man hat versucht, uns zu trennen, auf Distanz zu halten. Ich spüre und sehe, dass dies nicht gelungen ist. Die Liebe eint uns. **We are all one.**



Den kleinen Hunger stillen wir in der Ocean Beach Bar mit Griechischem Salat und Tzatziki.

Heute ist es ein bisschen wärmer als gestern. Die letzten toten Quallen sind angespült worden, und so wage ich es ins Meer zu gehen.

Abends gehen wir in die äußerst idyllische Taverne die zu dem gleichnamigen kleinen Hotel gehört, das hier im schattigen Garten liegt. Ein Kleinod!



Wir lassen den Tag an unserer Hotelbar ausklingen.





Tag 3



Heute wollen wir mit dem Bus zum Sklithri Beach fahren (Bus Stop Nr. 11).

Doch als wir zur Haltestelle kommen, müssen wir feststellen, dass der Fahrplan sehr ausgedünnt ist und vor 14 Uhr kein Bus mehr geht. Also lassen wir „unseren“ Taxler rufen.

Er warnt uns, dass dieser Strand nicht unbedingt zu den schönsten hier gehört, aber die Taverne her= vorragend ist.



Die kleine Bucht ist naturbelassen und die Taverne beinah

kitschig idyllisch. Wir sind allein hier und genießen die Ruhe.



Gegen 14 Uhr gehen wir die kurze Strecke zu Bus Stop 12, wo der Tzaneria Beach liegt (und ein Stück dahinter Kanapitsa). Diese Bucht ist ein bisschen aufgeschlossener, es gibt hier eine Tauchschule und einen Bootsverleih.





Heute wollen wir mit dem Bus zum **Skliathi Beach** fahren (**Bus Stop Nr. 11**). Doch als wir zur Haltestelle kommen, müssen wir feststellen, dass der Fahrplan sehr ausgedünnt ist und vor 14 Uhr kein Bus mehr geht. Also lassen wir

Er wartet uns nicht unbedingt hier gehört, aber vorragend ist.



nachher besuchen und die **Taverne** beinhalten

kitschig idyllisch. Wir sind allein hier und genießen die Ruhe.



Gegen 14 Uhr gehen wir die kurze Strecke zu **Bus Stop 12**, wo der **Tzaneria Beach** liegt (und ein Stück dahinter Kanapitsa). Diese Bucht ist ein bisschen aufgeschlossener, es gibt hier eine Tauchschule und einen Bootsverleih.

Sehr einladend und gemütlich ist die Baracoa Bar. Die Bambusmöbel und Bananenstauden verleihen ein exotisches Feeling. Wir nehmen hier einen **Frappé**.





ΚΟΙΝΩΝΙΑ ΑΣΤΙΚΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ

№ 69690

ΕΙΣΙΤΗΡΙΟ

ΕΥΡΩ/€ 1,60

ΣΚΙΑΘΟΣ - ΑΓΙΑ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗ  
ΤΟ ΠΑΡΟΝ ΝΑ ΔΕΙΧΝΕΤΕ ΣΕ ΚΑΘΕ ΖΗΤΗΣΗ

Um 16:45 fahren wir mit dem Bus zurück zum Hotel.

Abends haben wir nicht allzu großen Hunger und möchten daher nur eine Kleinigkeit im Hotel essen. Nunja, Aunters Chicken-Clubsandwich ist dann alles andere als klein...



Wir sind neugierig, ob die Bar „La Bussola“ heute aufgesperrt hat. Dank der tollen Lage unseres Hotels ist hier alles in kurzer Distanz zu Fuß

zu erreichen. Und tatsächlich: die Bar ist mit heute eröffnet und auch bereits gut besucht (für die aktuellen Verhältnisse). Wir sind jedoch die einzigen Touristen.



Als wir gestern Abend in der Bar saßen, war uns aufgefallen, dass zwei Busse fahren, die nicht im Fahrplan waren. Als wir



ΚΟΙΝΩΝΙΑ ΑΣΤΙΚΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ


№ 69690

ΕΙΣΙΤΗΡΙΟ

ΕΥΡΩ/€ 1,60


ΣΚΙΑΘΟΣ - ΑΓΙΑ ΠΑΡΑΣΚΕΥΗ  
ΤΟ ΠΑΡΟΝ ΝΑ ΔΕΙΧΝΕΤΕ ΣΕ ΚΑΘΕ ΖΗΤΗΣΗ

Um 16:45 fc  
zurück zum

 Review us: La Bussola Bar Koukounaries

 la bussola bar koukounaries

 email: labussolabar@hotmail.com

 labussolabar

*Thank you!*  
We hope to see you again soon!

Abends hab  
allzu großen  
möchten das

Kleinigkeit im Hotel...  
Gänters chicken-Clubsandwich ist  
dann alles andere als klein...

Wir sind neugierig, ob die Bar „La  
Bussola“ heute aufgesperrt hat.  
Dank der tollen Lage unseres Hotels  
ist hier alles in kurzer Distanz zu Fuß

zu erreichen. Und tatsächlich: die  
Bar ist mit heute eröffnet und auch  
bereits gut besucht (für die aktu-  
ellen Verhältnisse). Wir sind jedoch  
die einzigen Touristen.

Unser kleiner Gänter sorgt  
wieder für Furore, und die  
Kellnerin ermutigt uns, ein  
Foto auf die Facebook-  
seite zu laden.

BE



Perimeter

Tag 4

Als wir gestern Abend  
in der Bar saßen, war  
uns aufgefallen, dass  
zwei Busse fahren, die  
nicht im Fahrplan waren. Als wir



heute zur Station kommen, sehen wir, dass der Fahrplan erweitert worden ist. Und so nehmen wir den Bus um 10:30 und fahren zum

## Achladies Beach



Naja, diesen Weg hätten wir uns sparen können. Hier ist **alles noch zu**, dabei hätte es so ein schönes gemütliches Lokal - laut Internet. Eine Taverne hat gestern geöffnet und nur „Not“ betrieb, d.h. man bekommt Kaffee, Limo und Bier. Wir beschließen, dass wir etwas trinken und mit dem nächsten Bus zum

**TRANERIA BEACH**, wo es uns gestern so gut gefallen hat, fahren.



Wir werden auch gleich total freundlich von der Kellnerin begrüßt, die sich noch erinnern kann, was wir gestern konsumiert haben.



Die Liegen sind hier sehr bequem, alles sehr gepflegt und neuwertig. Diese Bar gibt es offenbar erst seit einem Jahr. Der Strand ist **grob sandig**, flach und ohne Steine/Felsen.

Als wir die kleine Speisekarte sehen, bereuen wir fast, dass wir nicht in der tollen Taverne in der Nachbarchucht sind. Doch es gibt noch extra **Tagesempfehlungen**, u.a. Linguine mit Tomatenragout und Hühnerbrust mit gegrilltem Gemüse. Dazu nehmen wir noch

Griechischen Salat. Alles schmeckt  
vorzüglich und die Bedienung ist  
äußerst freundlich und professionell!

Sehr empfeh-  
lenswert!



Wir verbringen  
hier einen sehr angenehmen Nach-  
mittag. Mit dem Bus um 16:45 fahren  
wir heim.



Ich widme mich dem  
Tagebuch und bringe  
es auf den aktuellen  
Stand.

Abends spazieren wir ans Ende der  
Hauptstraße, um zu schauen ob das  
„Abmar“ schon geöffnet hat. Leider nein.  
Wir essen eine Kleinigkeit im „Pine Tree“.



Da es in der Früh  
nicht nach Bade-  
wetter aussieht,  
fahren wir um 10:30  
Uhr in die Stadt.

ΚΟΙΝΩΝΙΑ ΑΣΤΙΚΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ

№ 67746

ΕΙΣΙΤΗΡΙΟ  
ΕΥΡΩ/€ 2,00

ΣΚΙΑΘΟΣ - ΚΟΥΚΟΥΝΑΡΙΕΣ  
ΤΟ ΠΑΡΟΝ ΝΑ ΔΕΙΧΝΕΤΕ ΣΕ ΚΑΘΕ ΖΗΤΗΣΗ

Wir kommen gerade recht-  
zeitig, dass wir die spek-  
takuläre Landung zweier  
Flugzeuge aus nächster Nähe



beobachten können. Die Landebahn beginnt direkt hinter der Uferpromenade und ist nur 1.628 m lang, und am anderen Ende wieder das Meer!



Die Wolken haben sich vertrogen, wir bekommen dennoch bei Sonnenschein ein paar Tropfen ab. Danach ist es aber den ganzen Tag wieder sonnig und warm.

In der Taverne „Limanaki“, die direkt am Ufer liegt, kehren wir auf ein kühles Getränk ein. Die Bedienung ist sehr freundlich - schade, dass noch nicht Essenszeit ist. Vielleicht kommen wir ein anderes Mal wieder.

Wir bummeln durch die Stadt, wo

erwartungsgemäß wenig Leute unterwegs sind. Die meisten Geschäfte und Lokale sind aber geöffnet.



beobachten können. Die Landebahn beginnt direkt hinter der Uferpromenade und ist nur 1.628 m lang, und am anderen Ende wieder das Meer!



Die Wolken haben bekommen denn ein paar Tropfen aber den ganzen Tag und warm.



erwartungsgemäß wenig Leute unterwegs sind. Die meisten Geschäfte und Lokale sind aber geöffnet.

Wir kehren in die Taverna To Manavaki zum späten Mittagessen ein. Günther hat ein Hühnerfilet in Pilz-Speck-Soße und ich Zucchini-Kügelchen. Beides schmeckt sehr gut!

In der Taverne „Limanaki“, die direkt am Ufer liegt, kehren wir auf ein kühles Getränk ein. Die Bedienung ist sehr freundlich - schade, dass noch nicht Essenszeit ist. Vielleicht kommen wir ein anderes Mal wieder.

Wir bummeln durch die Stadt, wo



Anschließend gehen wir durch die Gässchen zur Landränge Plakes. Was für ein wunderschöner Anblick! Von hier hat man auch eine tolle Aussicht auf die Stadt und die Halbinsel Bourti. Über Stufen gelangt man hinunter zu den Felsen am Meer, wo auch ein paar junge Leute baden und von den Klippen springen.



Der Rückweg führt uns zum alten Hafen. Unsere Lieblingsbar vom Vorjahr, das **AWFISH**, ist in das Nachbargebäude am Ende des Hafenbeckens überzogen und sperrt gerade auf. Natürlich kehren wir ein und genießen die Aussicht und die himmlische Ruhe im Hafen.



12€

Zum Bus um 18 Uhr ist noch viel Zeit. Wir gehen ins 7Sins auf einen Eiskaffee.

Auf dem Weg zum Bus sprechen wir einen der Skipper wegen einer Segeltour an. Er wird sich morgen Abend bei uns melden, ob das Wetter für Freitag passt. Wir würden wieder gerne einen Tagesausflug nach Skopelos machen.



THE  
WHITE  
BAR

ir auf  
Unser Zimmer  
c und der  
etränke

Anschließend gehen wir durch die Gässchen zur Landrungs Plakes. Was für ein wunderschöner Anblick! Von hier hat man auch eine tolle Aussicht auf die Stadt und die Halbinsel Bourti. Über Stufen gelangt man hinunter zu den Felsen am Meer, wo auch ein paar junge Leute baden und von den Klippen springen.



Der Rückweg führt uns zum alten Hafen. Unsere Lieblingsbar vom Vorjahr, das GIN FISH, ist überdelt und natürlich kehrt die Aussicht und Ruhe im Hafen.

Reservations & Info:  
(+30) 24270 49301  
info@mandraki-skiathos.gr  
Hotel Mandraki Village  
Koukounaries (Bus stop No 23)  
Skiathos, Greece

Zum Bus um 18 Uhr ist noch viel Zeit. Wir gehen ins 7 Sins auf einen Eiskaffee.

Auf dem Weg zum Bus sprechen wir einen der Skipper wegen einer Segel-tour an. Er wird sich morgen Abend bei uns melden, ob das Wetter für Freitag passt. Wir würden wieder gerne einen Tagesausflug nach Skopelos machen.



Den Abend verbringen wir auf unserer Terrasse im Hotel. Unser Zimmer liegt gleich neben der Bar und der Kellner serviert uns die Getränke gerne da hin.



## Tag 6

Das Skiatthos Palace hat gestern die Betriebsöffnung der Maratha Beach Bar verkündet. Das Wetter ist herrlich, es verspricht ein heißer Tag zu werden. Und so gehen wir zum

### Maratha Beach



Unsere Befürchtung, dass wir evtl. keine Liegen mehr bekommen, war unbegründet. Wir sind

die ersten Gäste (und viel mehr kommen auch nicht). Die Liegen kosten wie im Vorjahr 10€. Die Bar hat allerdings noch keinen regulären Betrieb, es gibt nur Getränke, keine



Speisen. Macht nichts, dann wird mittags eben gefastet und früher zu Abend gegessen.

Heute ist der bisher heißeste Tag, es hat 27 Grad und der Sand ist bereits brennend heiß.

Kurz nach 16 Uhr verlassen wir den Strand und gehen in das Italienische Restaurant „Ottimo“. Der Chef ist extrem gut gelaunt und das Essen schmeckt vorzüglich!



Günther genießt noch eine Zigarette an der Hotelbar. Da bekommen wir vom Skipper das Ok für unseren morgigen Segeltörn!



Mit dem Bus um 9:30 fahren wir zum Hafen und kommen pünktlich zur Abfahrt unserer Segelyacht an.

Captain George begrüßt uns herzlich. Außer uns ist nur ein junges Paar aus der Schweiz an Bord: Susanna und Arne mit ihrem 1-jährigen Sohn Leon. Wir fahren um die Landzunge Punta herum und da zeigt uns Susanna das Haus, das ihre Eltern hier haben.



Wir haben herrliches Wetter und so setzt George auch gleich die Segel. Unser Schiff heißt **ARGO III** und ist 41 Fuß lang.



Susanna erzählt uns, dass sie hier auf Skiathos aufgewachsen ist, und daher spricht sie fließend Griechisch. Das ist auch für uns sehr interessant, weil sie uns einiges übersetzen und erklären kann.

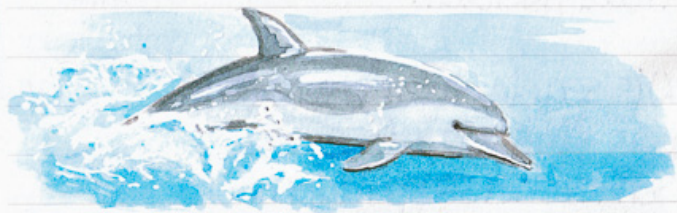


Mit dem Bus um 9:30 fahren wir zum Hafen und kommen pünktlich zur Abfahrt unsere Captain George. Außer uns ist der Schwere Arne mit ihm. Wir fahren herem und das Haus,



Wir haben herrliches Wetter und so setzt George auch gleich die Segel. Unser Schiff heißt **ARGO III** und ist 41 Fuß lang.

Schon nach kurzer Fahrt sehen wir Delfine!



Susanna erzählt uns, dass sie hier auf Skiathos aufgewachsen ist, und daher spricht sie fließend Griechisch. Das ist auch für uns sehr interessant, weil sie uns einiges übersetzen und erklären kann.



Auf dem Weg nach Skopelos überholt uns die „Aeolos“ das Boot von Georges Sohn. An Bord ist eine Hochzeitsgesellschaft. Sie werden in Neo Klima anlegen und von dort mit dem Taxi zur Mamma Mia Hochzeitskapelle fahren, wo sie getraut werden.

Wir segeln zum Mamma Mia Strand Kastani, wo wir einen Schnorchelstopp machen. Hier war seit dem Film wohl selten so wenig los.



George erzählt uns, dass sich hier nach Veröffentlichung des Films 24 Ausflugsboote gleichzeitig aufgehalten haben und deren Beleuchtungen abends die Nacht zum Tag gemacht haben. Irre!

Nun fahren wir nach Neo Klima, wo wir in der Fischertaverne Ouzeri O Tasos großzügig bewirtet werden. Der Tisch biegt sich schon allein mit den Vorspeisen: Griechischer Salat, Tzatziki, gegrillte Paprika und frittierte Zucchini und Melanzani. Köstlich! Und dazu die idyllische Aussicht und Ruhe in diesem Fischerdorf.

Als Hauptgang gibt es gegrillte Sardinen und Huhn.



Während wir das Essen genießen, kommt die Hochzeitsgesellschaft von der Trauung zurück. Wir begrüßen sie mit Beifall, ehe sie wieder zurück segeln.

Dann machen auch wir uns auf den Heimweg. Es ist schon 15 Uhr. Bei der Insel **Arka** machen wir noch einen **Schnorchelstopp**. Da der Wind nun sehr schwach ist, fahren wir die restliche Strecke unter Motor. Um 17 Uhr endet diese wunderbare Tour.

Wir haben noch eine Stunde, bis unser Bus geht. Wir kehren in die Taverna Limanaki ein, wo wir vorgestern so nett bedient worden.

Günter nimmt nur Tzatziki und ich vegetarisches Moussaka. Köstlich!



Zurück im Hotel bin ich doch ziemlich müde. Ich bearbeite nur kurz die paar Videos und Fotos, die ich gemacht habe.

Günter lässt sich an der Hotelbar einen Mai Tai mixen, den er gemütlich im Zimmer genießt.



Tag 8



Heute möchten wir zu den beiden Stränden **AGIA ELENI**

**KRIFI AMMOS**,  
"Hidden Beach"  
hant.

eine



Dann machen auch wir uns auf den Heimweg. Es ist schon 15 Uhr. Bei der Insel **Arka** machen wir noch einen **Schnorchelstopp**. Da der Wind nun sehr schwach ist, fahren wir die restliche Strecke unter Motor. Um 17 Uhr endet diese wunderbare Tour.

Wir haben noch eine Stunde, bis unser Bus geht. Wir kehren in die Taverne Limanaki ein, wo wir vorgestern so nett bedient wurden.

RESTAURANT

**Limanaki**

The restaurant is available for weddings and events

Tel: 24270 21230

Stiathos



Zurück im Hotel bin ich doch ziemlich müde. Ich bearbeite nur kurz die paar Videos und Fotos, die ich gemacht habe.

Günter lässt sich an der Hotelbar einen Mai Tai mixen, den er gemütlich im Zimmer genießt.



## Tag 8



Heute möchten wir zu den beiden Stränden den **AGIA ELENI** und **KRIFI AMMOS**, auch „Hidden Beach“ genannt.

Agia Eleni ist über eine leicht ansteigende Straße erreichbar.



Die Bucht ist sehr schön und ruhig. Es gibt hier **zwei Tavernen**. Die erste hat geöffnet und 6 Schirme mit Liegen bereitgestellt. Die zweite ist noch mit Vorbereitungen beschäftigt und wird erst am Freitag öffnen. Schade, denn diese hätte weit gemütlicher ausgesehen als die erste.

Wir nehmen uns Liegen (10€) und nur etwas zu trinken.

Der Kellner ist uns nicht sympathisch, er hat eine sehr eigenwillige, ruppige Art und ist sehr geschäftsmäßig.

Der Strand ist flach und **feinsandig**. Es sind ein paar tote Quallen ange schwemmt worden, aber im Wasser

scheinen keine lebenden mehr zu sein.

Obwohl unsere Liegen unter einem Baum stehen, wird nachmittags der Schatten knapp. Also gehen wir um ca. 14:45 los zum 700 m entfernten **Hidden Beach**. Dort hin führt eine breite kurvige Sandpiste mit leichter Steigung. Die Landschaft ist atemberaubend! Obwohl es nur etwas über 100 m Seehöhe ist, sieht es aus wie in Österreich über der Baumgrenze. Latschenartige Sträucher schmiegen sich an die Felsen und Hügel.

Und dann erreichen wir die Bucht

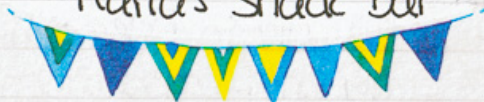


# Krifi Ammos



Wow! Was für ein Anblick!  
Die Brandung tost um die Felsen,  
in zwei kleinen Felchnischen sind  
Sandstrände mit ein paar Liegen.  
Über zwei steile Pfade (einer mit  
Stufen) gelangt man hinunter und  
kommt auf einer Anhöhe zu einer  
urigen Taverne

Maria's Snack Bar



Die Szenerie erinnert an Almen im  
heimischen Gebirge: es ist hier exponiert,  
wild, naturbelassen, rau und trotzdem  
gemütlich. Maria ist ein Hertensmensch,  
das spürt man sofort. Sie zieht hier  
ihre eigenen Tomaten, Zucchini, Paprika,  
Chili und Kräuter.

Wir bestellen Bier, Wein und zwei  
Gläser Tsipouro. Da bringt sie uns  
ihren hausgemachten Salat, den  
„moss“ man zusammen mit dem  
Schnaps genießen. Es ist Feta, To-  
maten, Oliven und Blätter von einem  
Strauch, der hier wächst. Eine  
einzigartige Kostprobe!



Um ca. 16:30 machen  
wir uns auf den Heimweg  
und gehen die „Runde“ weiter, vorbei  
am Eleni und Mandraki Beach.  
Durch den Wald kommen wir zurück  
auf die Hauptstraße.

Das Abendessen nehmen wir heute  
im **BIG BAD WOLF**. Günter wählt  
Sawlaki am hängenden Spieß und  
ich Garides Saganiaki.





# Tag 9

Da es uns gestern am Strand von **KRIFI AMMOS** so gut gefallen hat, möchten wir den heutigen Tag dort verbringen. Der Fußweg dauert 50 Minuten, und im Wald ist es angenehm kühl. Als wir ankommen, bietet sich ein herrliches Bild! Das Meer ist heute ruhig und türkis, im Wasser kaum noch Seegras.



Hidden Beach Krifi Ammos

Heute sind einige Gäste da, lustigerweise lauter Österreicher. Das Wasser ist heute erstmals richtig angenehm. Einziger Wermutstropfen hier: es wird viel **Plastik** angeschwemmt. Es ist schlimm zu sehen, wie **vermüllt** die Meere sind. Es sind zwar Arbeiter da, mit beschäftigt, den Strand zu säubern, aber die vielen kleinen Plastikteile bekommt man gar nicht aus dem Sand. Wir fischen einiges aus dem Wasser und bekommen dafür von Maria ein Getränk spendiert.



Wir genießen das Essen in ihrer Taverne und den herrlichen Ausblick. Maria ist sehr großzügig, gestern hat sie uns auf ihren Specialsalat eingeladen, heute bekommen wir zwei Tsipouro gratis.



Wir bleiben bis etwa 18 Uhr. Günter möchte sich im Hotel das EIT-Match ansehen. Auf der Terrasse ist es sehr angenehm, doch dann kommt Wind auf und es beginnt zu regnen.

## Tag 10

Heute Fröh ist es wieder sonnig, aber etwas windig und somit nicht so heiß wie zuletzt. Nach einer Woche gehen wir wieder an den

## Koutounaries

Strand. Verglichen mit den anderen Stränden ist er der sauberste und angenehmste: der Sand total fein, keinerlei Kiesel oder Steine. Man kann wie auf einem Teppich ins

flache Wasser gehen. Es gibt hier alle Infrastruktur und dadurch ist hier auch am meisten los. Unter den aktuellen Umständen allerdings sehr wenig. Man kann und will sich einen Vollbetrieb gar nicht vorstellen.

Mittags essen wir eine Kleinigkeit in der Ocean Beach Bar. Hier ist nun auch schon etwas mehr los und es wird Musik gespielt.



OCEAN  
BEACH BAR



Das Abendessen im Pine Tree ist wieder hervorzuragen!



In der Nacht ist ein Gewitter aufgezogen, es ist kühl und windig. Während wir frühstücken, hört der Regen auf.



Es ist mir schon zur lieben Gewohnheit geworden, dass ich nach dem Frühstück den Bericht vom Vortag in mein Tagebuch schreibe.

Gegen 11 Uhr klart es auf und die Sonne scheint wieder. Wir machen uns strandfein und gehen zum

## Mandraki Beach

Es sind wieder ca. 2 km Fußweg durch den Pinienwald, nur nörd-

licher Richtung. Nach 30 Minuten sind wir gegen 12:20 h an der Bucht angekommen. Wow! Auch hier Natur pur! Hohe Wellen, raue Landschaft. Ein Abhang aus roter Erde, Baumstämme und große Äste am Strand, die von Wind und Wetter abgeschliffen sind. Es gibt eine Snack Bar mit uriger Terrasse. Aber leider schmutzig und das WC ist „ägyptisch“.



Wir sind hier wieder einmal allein!  
Der Strand wäre toll, ganz fein,  
sandig und flach, jedoch ist  
viel Seegras angeschwemmt worden  
und unzählige Quallen!

Ich erkunde mit der Kamera die  
Umgebung. Es gibt zahlreiche  
Fotomotive.



Da es sehr stürmisch ist  
und etwas kühler, sind viele Wan-  
derer unterwegs, die hier kurz  
Halt machen, etwas trinken, Fotos  
machen und weiter ziehen.

Als wir nach ca. 2,5 Stunden  
gehen und dem Tavernenwirt 10€  
für die Liegen geben wollen, will  
er sie erst gar nicht annehmen.  
Wegen des Sturms und der Wellen

nimmt er dann nur 5€ dankend  
an.

Auf dem Rückweg kehren wir  
ins OTTIMO auf Frappe, Cannoli  
und ein Bier ein.

Abendessen gehen wir ebenfalls  
ins OTTIMO. Der Wirt ist so fröhlich  
und nett und grüßt uns immer  
schon von weitem.

In der LA BOSSOLA BAR schauen  
wir dann das 1. EM-Match des  
Abends an.



In der Nacht gibt  
es wieder einen kur-  
zen Regenguss.

## Tag 12



Heute ist wieder herrliches Wetter, es wird heiß werden. Da wollen wir nicht weit gehen. Also auf zum

### → Maratha Beach

Das Meer ist heute wieder ruhig, das Wasser sauber und fast angenehm von der Temperatur her. (Da es hier kein WC gibt, muss man ins Wasser, ob man will oder nicht...)

Die Angestellten sind sehr freundlich und zuvorkommend und auch immer wieder damit beschäftigt, den Strand sauber zu halten.

Wir essen mittags eine Kleinigkeit in der urigen Strandbar, wo kubanische Musik gespielt wird. Wir genießen diesen ungetrübten Badetag und bleiben bis nach 17 Uhr.

Wir gehen heute relativ spät zum Abendessen in den **SIG BAO WAF**. Costa, der Chef vom benachbarten Otimo ist heute besonders lustig drauf und singt sich die „Verzweiflung“ über sein leeres Lokal aus dem Leib: „Porca miseria!“



Ich esse heute Muscheln, Günter ist mit seinem Hühnerfilet nicht ganz glücklich - zuviel Pesto.

Danach gehen wir noch in die  
LA BUSSOLA BAR



Günter bestellt wieder einen Espresso  
Martini. Da erzählt ihm die Barista,  
dass sie einen „Wettstreit“ mit ihrem  
Chef hat, der der Meinung ist, dass  
sie ihn falsch zubereitet. Heute  
macht dann der Chef diesen Cock-  
tail. Tja, der Sieg geht an sie,  
wobei sie sehr erfreut jubelt  
und sagt: „The next one is on me.“



Heute gehen wir ein letztes Mal  
zum HIDDEN BEACH



Μαρία Βοδιλώτου | Maria Voliotou

T: 6987 114 056

Instagram: krifiammos official

E: krifiammos2019@gmail.com

Als wir ankommen, ist Maria ganz verärgert. In der Nacht hat ein Sturm wieder Unmengen an Seegras angespült. All die Arbeit war umsonst, jetzt müssen ihre Arbeiter von vorn mit dem Wegräumen anfangen! Zum Abtransport des Seegrases verwenden sie eine Eigenkonstruktion: ein umgebauter Anhänger wird über eine Motorseilwinde den Hügel hinauf gezogen. Aber es muss halt alles per Hand geschaufelt werden. 🙄

Es ist heute teilweise bewölkt und mit dem Wind ist es auf Marias Terrasse direkt kühl. Trotzdem ist es herrlich hier. Wir beobachten die Möwen, die hier

kreischend auf den Felsen sitzen. Sonst herrscht hier totale Ruhe und es sind nur wenige Leute hier. Ich esse Griechischen Salat und Günter Gyros.

Gegen halb 5 verabschieden wir uns herzlich von Maria und ihren Söhnen und treten den Heimweg an.



Abends gehen wir sehr zu Kostas Freude ins Ottimo essen.

Sowohl die Pasta Napolitana als auch die mit Garnelen in

Vodka-Soße mit Spinat sind ausgerechnet. Und als Groß aus der Küche gibt es wieder Cannoli.

Im Hotel ist heute Griechischer Abend mit Grill. Wir setzen uns an die Bar und beobachten das fröhliche Treiben mit Musik und Tanz.



## Tag 14

Den letzten Tag verbringen wir am



Heute ist hier schon deutlich mehr los.

In den letzten Tagen sind viele Rumänen und Bulgaren angekommen. Normalerweise sind 80-90% der Taxisten hier Briten. Aber Großbritannien hat noch immer keine Flugverbote. Später erfahren wir, dass mit heute für die Griechen ein langes Wochenende beginnt. Klar, dass dann mehr Trubel ist. Das sind wir ja gar nicht mehr gewöhnt.

Am frühen Nachmittag essen wir in der **OCEAN BEACH BAR** leckere Thunfischsandwiches.

Ein letztes Mal gehen wir ins Wasser, und dann heißt es langsam Abschied nehmen. Wir wollen mit dem 17-Uhr-Bus in die Stadt zum **Corona-Test** fahren.



Die Tests werden in einer **Privatklinik** neben dem Medical Center (bei Bus Stop 3) gemacht. Wir haben Glück, es gibt keine Warteschlange draußen, sondern wir können gleich hinein gehen, es sind nur 4 Leute vor uns. Das Ergebnis bekommen wir binnen 5 Minuten, zu zahlen sind **30 € pro Test!**



Leider erwischen wir den Bus um 18:30 knapp nicht. Bei der Tankstelle bitten wir, uns ein **Taxi** zu rufen. Das kostet dann nochmal 18 €. Macht in Summe mit den Bustickets 82 € für diesen „Spaß“. Na wenigstens hatten wir in Wien für die PCR-Tests nichts zu bezahlen brauchen (in NÖ 99 € pro Test!)

**B Y E - B Y E**

Zurück in Katakounaries beginnen wir unsere **„Farewell-Tour“**. Wir haben heuer sehr freundliche und hertliche Begegnungen und Kontakte erlebt. Daher liegt uns viel daran, uns in unseren Lieblingslokalen persönlich zu verabschieden.

Im **Big Bad Wolf** muss Günter nochmal Souvlaki essen, die sind hier am besten.

Anschließend gehen wir ins **OTTIMO** auf ein Getränk. Kostas freut sich riesig und ruft „Cannoli-Time!“ Er stellt uns seinen Koch vor und erzählt, dass er und Alex vom Wolf beste Freunde und Geschäftspartner sind.

# Ο κακός λύκος

ΕΣΤΙΑΤΟΡΙΟ

A. ΜΑΥΡΟΓΙΑΛΗΣ-Μ. ΜΑΥΡΟΓΙΑΛΗΣ Ο.Ε  
ΚΟΥΚΟΥΝΑΡΙΕΣ ΣΚΙΑΘΟΥ, 37002  
ΑΦΜ: 099582266, ΔΟΥ Ν. ΙΩΝΙΑΣ ΒΟΛΟΥ  
ΤΗΛ.: 24270 49446



ΑΠΟΔΕΙΞΗ ΛΙΑΝΙΚΗΣ ΠΩΛΗΣΗΣ

Αρ. Παρ: ΑΛΠΩ\*052613

Σχετ. Παρ:

ΔΕΠΑ\*135613, ΔΕΠΑ\*135614, ΔΕΠΑ\*135619,

Ημερομηνία: 18/06/2021

Ωρα: 19:17

Τραπέζι: Δ3

Σερβιτόρος: MANAGER

ΠΕΡΙΓΡΑΦΗ	ΠΟΣΟΤ	Τ. ΜΟΝ.	ΑΣΙΑ	€
-----------	-------	---------	------	---

ΨΩΜΙ

2	x 1,000	2,000		
---	---------	-------	--	--

ΑΛΦΑ

1	x 3,000	3,000		
---	---------	-------	--	--

ΝΕΡΟ

1	x 1,900	1,900		
---	---------	-------	--	--

ΧΥΜΑ ΚΡΑΣΙ ΡΟΖΕ ΠΟΤΗΡΙ

2	x 3,000	6,000		
---	---------	-------	--	--

ΚΟΛΟΚΥΘΟΚΕΦΤΕΔΕΣ

1	x 4,900	4,900		
---	---------	-------	--	--

ΠΑΤΑΤΕΣ ΤΗΓΑΝΙΤΕΣ

1	x 3,900	3,900		
---	---------	-------	--	--

ΣΟΥΒΛΑΚΙ ΚΟΤΟΠΟΥΛΟ

1	x 9,500	9,500		
---	---------	-------	--	--

ΣΥΝΟΛΟ ΕΚΠΤΩΣΗΣ: 0,00 €

ΠΛΗΡΩΤΕΟ: 31,20 €

Total cash : 31,20

In der **LA BUSSOLA BAR** gibt es noch mal einen Wettkampf zwischen der Barista Eva und Boss Atis um den besseren Espresso Martini. Und Günter bekommt einen der tollen Zigarrenaschenbecher geschenkt.

Zum Abschluss gehen wir noch an die **Hotelbar**. Nachdem ich der Hotelleitung meine selbst gemalte Karte von Koukounaries geschenkt hatte, bekommen wir als Dank Frei- getränke. Und in der Zwischenzeit wurde die Karte schon eingerahmt und wird nun den Gästen präsentiert!



Wir bekommen noch ein Lunchpaket, da wir morgen schon vor dem Frühstück abreisen.



Von unserem Reisever-  
anstalter haben wir  
weder bei der Ankunft  
etwas gehört, noch haben wir In-  
formationen zur Abreise bekommen.  
Egal, wir wollten ohnehin mit dem  
Taxi zum Flughafen fahren. Dieses  
kommt auch pünktlich wie bestellt  
um 7:50 Uhr. Es stellt sich heraus,  
dass wir ruhig noch später hätten  
kommen können, denn der Check-In  
und die Sicherheitskontrolle gehen

flott voran. Die Maschine nach  
Rumänien, die vor uns abfliegen  
soll, kommt mit 30 min. Verspätung  
erst an.

Unser Flug geht pünktlich um 9:50h  
und nach 1½ Stunden landen  
wir früher als geplant in Wien.  
Die Koffer kommen schnell und auch  
unser Airport Driver steht schon parat.  
Heute ist viel Verkehr - um ca. 12h  
sind wir an der Stadtgrenze, wo  
unser Auto parkt. Ungewohnt sind  
die Temperaturen, es hat in Wien  
35°!

